

Aarau, 19.10.2018

**Zu frühe Übertragung von umfangreichen Aufgaben nicht zielführend**

## **Tagesschule, Tages- und Betreuungsstrukturen: Kreisschule Aarau-Buchs nicht überfordern**

***Aus Sicht der FDP Aarau würde die in einem Postulat geforderte Übertragung der Verantwortung für die Führung von Tages- und Betreuungsstrukturen und die Entwicklung von Tagesschulen die erst jüngst ins Leben gerufene Kreisschule Aarau-Buchs momentan überfordern. Diese Aufgaben sollen vorerst bei den Gemeinden Aarau und Buchs verbleiben.***

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für die FDP der Stadt Aarau ein wichtiges Anliegen, das sie in der Zukunft im Rahmen der Möglichkeiten auf städtischer Ebene fördern will. Fraktionspräsidentin Martina Suter: «Mittelfristig benötigen drei Viertel aller Kinder irgendeine Art von Betreuung. Aus unserer Sicht gilt es, Modelle zu etablieren, welche den Eltern die Wahlfreiheit lassen, wer die Betreuung ihrer Kinder übernimmt». Das Postulat zur Prüfung einer Übertragung der Aufgaben zur Führung von Tages- und Betreuungsstrukturen sowie zur Entwicklung von Tagesschulen an die Kreisschule lehnt die FDP allerdings klar ab.

Die wichtigsten Gründe dafür:

- Es ist bei einer Übertragung dieser Aufgaben an die Kreisschule kein Mehrwert ersichtlich, auch die Postulanten erwähnen diesbezüglich keine Vorteile.
- Es ist zu befürchten, dass diese komplexe, ressourcenintensive Aufgabe die Kreisschule Aarau Buchs zum heutigen Zeitpunkt überfordern würde. Denn sie ist erst seit kurzer Zeit operativ und befindet sich in einer heiklen Phase der Konsolidierung. Es ist wichtig, dass sich die Verantwortlichen in den kommenden mindestens zwei Jahren voll auf den laufenden Schulbetrieb und dessen Stabilisierung und Optimierung konzentrieren können. Dazu zählt insbesondere auch die anforderungsreiche Umsetzung des Lehrplanes 21 und die neue Ressourcierung.
- Die Kreisschule Aarau Buchs verfügt heute weder über eine Rechts- und Finanzabteilung (diese Aufgaben werden durch die Stadtverwaltung Aarau übernommen) noch über ausreichend personelle Ressourcen, welche ein solches anforderungsreiches Vorhaben konzipieren, politisch validieren und dann umsetzen könnten.
- Das Postulat will der Kreisschule Aarau Buchs stark unterschiedliche Aufgaben übertragen. So sind die Strukturen und Anforderungen an die Kinderbetreuung nicht mit denjenigen an eine Tagesschule zu vergleichen. Und es werden



beispielsweise unterschiedlich qualifizierte Mitarbeitende gebraucht. Es stellt sich aus Sicht der FDP Aarau die Frage, ob überhaupt und wenn ja, wann beide Aufgaben pauschal an die Kreisschule Aarau Buchs delegiert werden sollen oder ob eine differenzierte Lösung angebracht wäre.

- Noch bis 2019 läuft ein Pilotversuch der Stadt Zürich, die als erste Stadt der Schweiz begann, ihre Volksschule in einigen Quartieren in eine gebundene Tagesschule umzuwandeln. Zürich erhofft sich daraus sowohl pädagogische, wie auch finanzielle Vorteile. Die FDP der Stadt Aarau erachtet es als sinnvoll, die wertvollen Erkenntnisse aus diesem Versuch abzuwarten.
- Noch ist unklar, wie sich die geforderte Übertragung der Aufgaben bzgl. Tages- und Betreuungsstrukturen sowie Tagesschulen an die KSAB auf die Diskussionen im Rahmen des Zukunftsraumes auswirken. Das Schulthema generell ist eines der heikelsten in dieser Diskussion. Auch dieser Aspekt soll aus Sicht der FDP Aarau in erster Priorität geklärt werden.

Die FDP Aarau will zuerst einen Mehrwert erkennen können und die Konsolidierung der Kreisschule abwarten, bevor Prozesse mit weitreichenden Folgen und massiven Eingriffen in Strukturen und Verantwortlichkeiten zwischen den verschiedenen involvierten Gremien und Behörden in Gang gesetzt werden.

**Kontakt:**

Martina Suter, Vize-Präsidentin Kreisschulrat und Fraktions-Präsidentin,  
[m.m.suter@bluewin.ch](mailto:m.m.suter@bluewin.ch); 079 377 81 12

Martin Bahn Müller, Medienverantwortlicher, [martin.bahnmueller@gmail.com](mailto:martin.bahnmueller@gmail.com);  
079 351 48 43